

07. September 2020

Ankündigung zur Erweiterung des respeggt-Systemhandbuches zum 01.10.2020

Das respeggt-Systemhandbuch beschreibt derzeit ausschließlich, wie das SELEGGT-Verfahren zur Geschlechtsbestimmung im Brutei in Lieferketten der Eierzeugung implementiert werden kann. Ergänzend hierzu bietet das „Supply Chain Management System (SCMS)“ der respeggt GmbH die Möglichkeit sogenannte respeggt-Eier, d.h. Frischeier mit dem Mehrwert „Ohne Kükentöten“, entlang der Lieferketten zu verifizieren, um das Produktversprechen bis in die Eierverpackung (KVP) und somit für den Konsumenten garantieren zu können.

Nur durch die Stempelung und das parallele Zählen der respeggt-Eier in einer respeggt-Packstelle ist es möglich eine Prüfung durchzuführen, ob die gesamten Wareneingangsmengen von respeggt-Eiern mit deren gesamten Wareneingangsmengen konsistent sind. Auf diese Art und Weise wird ein Maximum an Sicherheit erreicht und die Konsumenten können sich auf eine lückenlose und zeitnahe Kontrolle verlassen.

Nunmehr werden aber nach einer einjährigen Praxis des zuvor beschriebenen Verfahrens neue Wünsche und Forderungen aus unterschiedlichen Bereichen der Lieferketten laut.

Die Forderungen lauten:

1. Der respeggt-Standard soll möglichst um einen Standard einer „guten“ Bruderhahnmast ergänzt werden, mit dem Ziel das zukünftig sowohl Eier aus „guten“ Bruderhahnprojekten und „anerkannten“ Verfahren der Geschlechtsbestimmung im Brutei unter einem gemeinsamen Siegel vermarktet werden können.
2. Das aktuell praktizierte Lizenzierungssystem mit einem fixen Lizenzbetrag von 2ct je vermarktetem respeggt-Ei ist sehr starr und bietet keine ausreichenden Anreize, um hohe Vermarktungsquoten zu erzielen.
3. Nicht alle LEH-Unternehmen wünschen, dass einzelne Sortimente ihrer Frischeier mit einem Stempel bedruckt sind.
4. Die Hersteller von verarbeiteten Lebensmitteln beabsichtigen in ihren Rezepturen zukünftig stetig mehr Eiprodukte einsetzen zu wollen, die aus Kükentöten-freien Lieferketten stammen.
5. Der respeggt-Stempel auf dem Ei weist häufig Fehler bzw. undeutliche Stellen auf Grund einer schlechten Druckqualität auf.

Nach hinreichender Prüfung aller zuvor aufgeführten Wünsche und Anregung wird nun erstmalig das respeggt-Systemhandbuch zum 1. Oktober 2020 eine umfangreiche Überarbeitung und Ergänzung erfahren.

Die Anpassungen im respeggt-Systemhandbuch sind wie folgt:

1. Ein respeggt-Bruderhahnstandard wird das respeggt-Systemhandbuch vervollständigen, sodass auch respeggt-Eier aus anerkannten Bruderhahnprojekten zukünftig das respeggt-Herzsiegel tragen können.
2. Ab sofort können alle respeggt-Packstellen auf ein neues Lizenzierungsmodell umgestellt werden. Neue respeggt-Junghennen werden mit der Einstellung in den korrespondierenden respeggt-Legehennenbetrieb mit einer fixen und für alle Packstellen identischen Lizenzgebühr pro Einstallhenne fakturiert. Der fakturierte Lizenzbetrag einer respeggt-Legehenne wird zukünftig mit Rechnungsstellung zur Hälfte fällig, der Restbetrag wird mit einem Zahlungsziel von 4 Monaten durch die respeggt-Packstellen an die respeggt GmbH beglichen.*
3. Sobald eine respeggt-Packstelle vollständig auf die sogenannte Hennenlizenzierung umgestellt wurde (Stichtag), hat die respeggt-Packstelle die Wahl ab diesem Tag Eier aus den eigenen respeggt-Herden mit oder ohne Stempel und Siegel zu vermarkten.
4. Das Systemhandbuch wird um eine Prozessbeschreibung ergänzt, wie die respeggt-Packstellen zukünftig R1-Eier auch über vertraglich gebundene respeggt-Aufschlagewerke zu respeggt-Ei-Produkten verarbeiten lassen können.
5. Der respeggt-Stempel wurde nun angepasst, sodass der Schriftzug „respeggt“ rund gehalten ist. Dieses neue Design führt zu einer besseren Druckqualität. Alle respeggt-Packstellen bekommen den neuen respeggt-Stempel demnächst zugesendet und werden gebeten die Stempel auszutauschen.

Die Details zu den Veränderungen können Sie unserem neuen Systemhandbuch entnehmen, sobald dieses auf unserer Website www.respeggt-group.com zur Verfügung steht. Gerne informieren wir Sie erneut über diesen Zeitpunkt.

Wir hoffen, dass die beschriebenen Veränderungen zu einer noch besseren Zusammenarbeit innerhalb der respeggt-Lieferkette führen und wir somit gemeinsam dem Beenden des Kükentötens einen Schritt näherkommen.

Bei Rückfragen steht Ihnen das respeggt-Team jederzeit zur Verfügung!

* Packstellen mit bereits legenden respeggt-Herden, die auf das neue Hennenlizenzierungssystem umstellen möchten, werden zu einem Stichtag -basierend auf den aktuellen Vermarktungsquoten- alle in der aktiven Legeperiode befindlichen respeggt-Legehennen einer respeggt-Packstellen mit den rechnerisch zu erwartenden Lizenzgebühren hochgerechnet und unmittelbar fakturiert.